

SMART CITIES IN OSTEUROPA

ARBEITSKREIS URBANE INFRASTRUKTUR

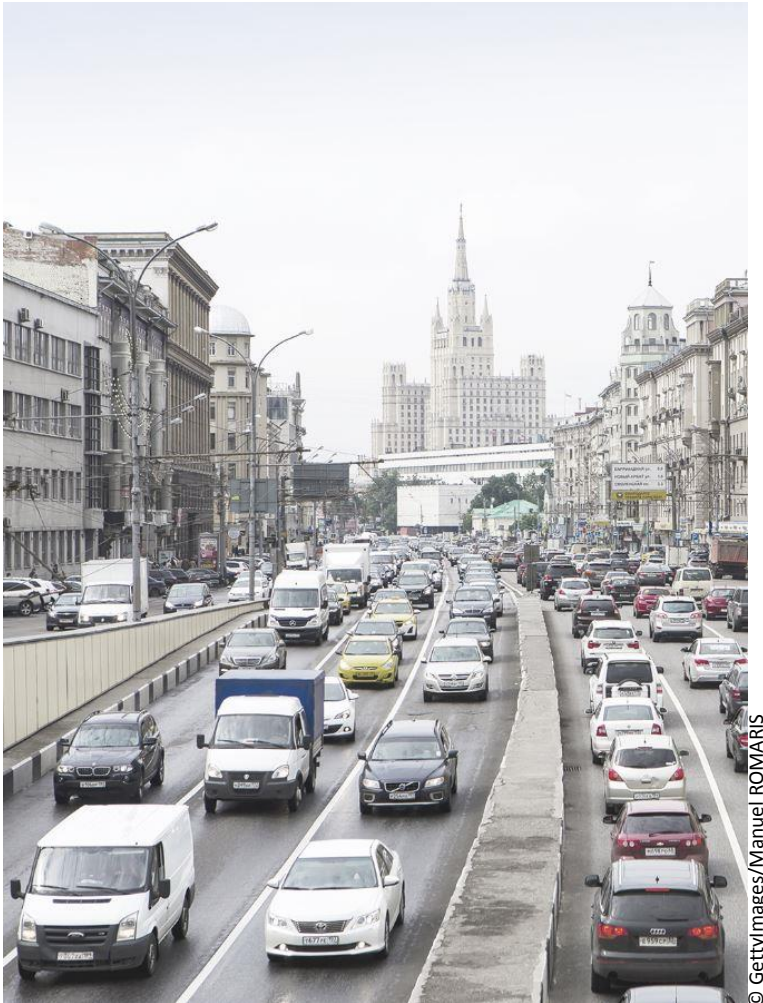
BERLIN, 18. SEPTEMBER 2018

Boris Alex
Senior Manager GUS/Südosteuropa
www.gtai.de



Russland

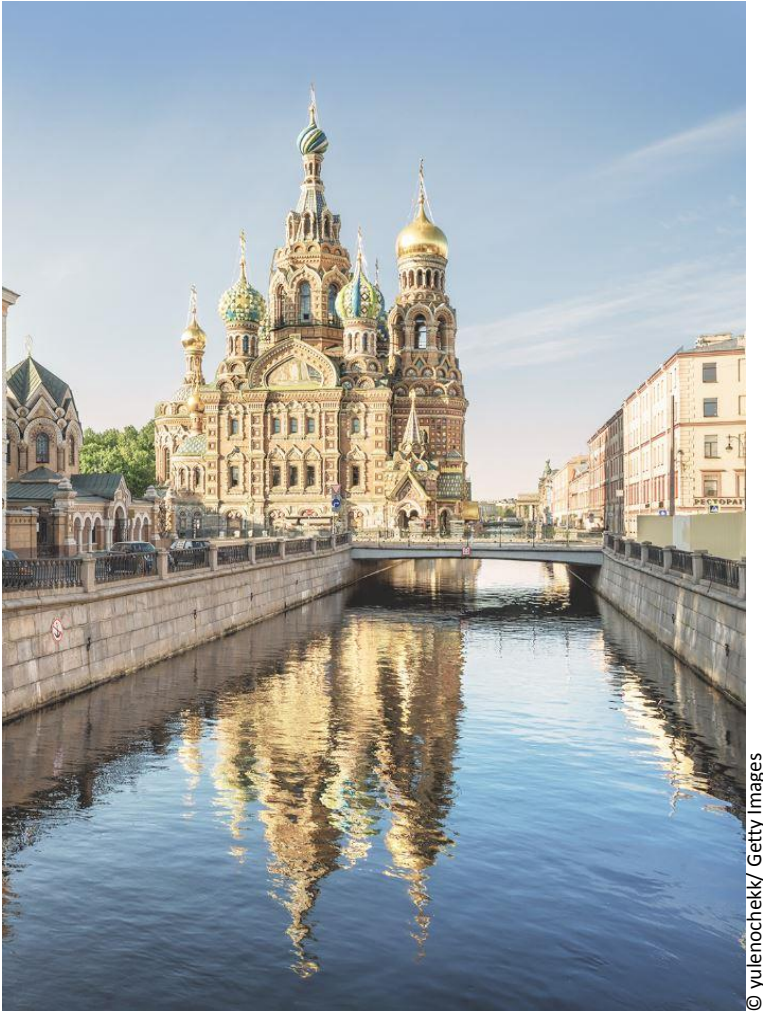
Moskau setzt auf smarte Mobilität



- Moskau belegt im „Smart Cities Index 2017“ (EasyPark) in den Kategorien Autoverkehr Rang 18. und ÖPNV Rang 9.
- Autonome Fahrzeuge als nächste Entwicklungsstufe – Kooperation mit Yandex, NAMI, GAZ u. KAMAZ
- Erweiterung des Angebots elektronischer kommunaler Dienstleistungen - zz. etwa 220
- Ausbau des öffentlichen WLAN-Netzes – weitere 1.000 Hotspots bis Ende 2019
- Rollout des 5G-Netzes in Großstädten
- Stromversorgung – bis Ende 2020 sollen 4 Mio. Haushalte mit Smart Meter ausgerüstet werden

Russland

Investitionsprogramm „Smart St. Petersburg“



- Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung im Mittelpunkt
- Einführung einer „Citizen Card“ für alle kommunale Dienstleistungen geplant – Kooperationspartner: MTS, Samsung, Yandex
- „Safe St. Petersburg“ – Aufbau einer zentralen, digitalen Sicherheitsarchitektur
- Ausbau der Videoüberwachung zur Steuerung des Straßenverkehrs
- Aufbau eines Smart Grid Stromnetzes – Kooperation von Siemens und Lenenergo
- Innovations-Campus „High Park“ – Business-Inkubator der Universität ITMO

Tschechien

Erste Initiativen in Prag und anderen Städten gestartet



© Getty Images/Paolo Campana EyeEm

- Smart City Strategie bis 2030 mit sechs Schwerpunkten (Prag)
- Intelligente Leitsysteme für besseren Verkehrsfluss
- Ausbau der Elektromobilität und Pilotprojekt zum autonomen Fahren geplant
- Dezentrale Stromnetze zum Schutz kritischer Infrastruktureinrichtungen
- Weitere Projekte in Plzen, Pisek und Pardubice in den Bereichen Verkehr, Energie, E-Governance, Sicherheit

Kroatien

Smart City-Konzepte werden bereits implementiert



© iStock.com/Holger Mette

Ausgewählte Smart-City-Projekte in Kroatien

Stadt/Gemeinde	Projekt	Anmerkungen
Samobor	Smartes Immobilienregister	Realisierung durch Libusoft Cicom d.o.o.
Cakovec	Smarte öffentliche Straßenbeleuchtung	Projekt "Dynamic Light", Finanzierung aus dem Programm Interreg Central Europe mit umgerechnet 108.000 Euro
Pula	Elektronische Verwaltung e-Pula	Einführung seit 2008
Bjelovar	Komplette digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung (e-Bjelovar)	Ziel: erste digitalisierte Stadt in Kroatien bis 2019; Realisierung durch Libusoft Cicom d.o.o. und IN2
Karlovac	Digitalisierung von Verwaltungs- und kommunalen Diensten (DigitalKa)	E-Bürgerdienste, auch Abfall: e-Cistoca
Dubrovnik	Rationalisierung der Abfallentsorgung	Sensorgesteuerte Müllabfuhr; Konsortium von BigBelly (USA) und Hrvatski Telekom
Velika Gorica	Pilotprojekt smarte Abfallentsorgung	Realisierung: Hrvatski Telekom und EcoMobile
Split	Smart Parking	Management der öffentlichen Parkplätze durch Split Parking, Partners; erste Projektphase: Konsortium Ericsson Nikola Tesla und Profico (Kroatien, Sensoren Nedap, Niederlande), zweite Phase Hrvatski Telekom und Profico (Sensoren Mobilisis, Kroatien)
Zagreb	Erstellung einer Smart-City-Strategie bis 2020	In Vorbereitung; Bereiche: digitale Infrastruktur, öffentlicher Personennahverkehr, Monitoring und Steuerung der öffentlichen Parkplätze, Projekt "Social Car", Elektromobilität und andere
Rijeka, Osijek, geplant in Zadar	Projekt "Smartica"; Kauf von Karten für den öffentlichen Personennahverkehr per Mobilapplikation	VIPNet (Austria Telekom)

Quellen: Angaben der Unternehmen, Pressemeldungen, Recherchen Germany Trade & Invest

Usbekistan

Stadtbauprojekte eröffnen Chancen



© Getty Images/Yulia-B

- Revitalisierung von Taschkents Innenstadt durch „Tashkent City“ – Investitionen: 1,3 Mrd. US\$
- Moderne Wohn- und Gewerbegebäude mit einer Bruttogeschossfläche von 1,8 Mio. qm
- Bau eines neuen Stadtzentrums in Nurafshon (30 km südlich von Taschkent)
- Soll nach dem Smart City-Konzept errichtet werden

Über uns ▲

Wer wir sind

Was wir tun ▲

Exportförderung

Investorenanwerbung

Standortmarketing

Förderung der neuen
Bundesländer

Schwerpunkte 2018 ▲

Digitalwirtschaft

Urbanisierung ▲

Wachstumsmarkt Gesundheit

Was wir leisten

Job und Karriere

Unsere Partner

STARTSEITE > ÜBER UNS > WAS WIR TUN > SCHWERPUNKTE 2018 > URBANISIERUNG



Urbanisierung: Lösungen für die Stadt der Zukunft

Weltweit steigt die Stadtbevölkerung bis 2050 auf 6,3 Milliarden Menschen. Das sind 2,5 Milliarden mehr als heute. Rund zwei Drittel der Menschheit werden dann in Städten leben, derzeit sind es nach Zahlen der Vereinten Nationen 55 Prozent.

Besonders schnell wachsen die Großstädte in Asien und Afrika, die zum Teil heute schon an der Belastungsgrenze sind. Im Jahr 2030 wird es laut UN weltweit 43 Megacities mit über 10 Millionen Einwohnern geben, die Zahl der Millionenstädte insgesamt steigt auf über 650.

Riesige Herausforderungen für die Metropolen - aber auch große Chancen für deutsche

Kontakt

Achim Haug

☎ +49 228 24 993 297

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Markets on Air 01/2018

Die Januar-Ausgabe von "Markets on air" bietet ein [Special Smart Cities](#) ▶



Urbanization

Kontaktinformationen

Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Kontakt

Boris Alex

T +49 30 200 099-605

boris.alex@gtai.de

Berlin

Friedrichstraße 60

10117 Berlin

www.gtai.com

Bonn

Villemombler Straße 76

53123 Bonn

www.gtai.de

Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.